

Wilhelm Schloz (Bergsteiger)

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Wilhelm Schloz (* 5. April 1940 in Stuttgart) ist ein deutscher Geologe und Bergsteiger.^[1]

Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben
- 2 Schriften
- 3 Weblinks
- 4 Einzelnachweise

Leben

Der Sohn des Dichters Wilhelm Schloz^[2] wuchs in Stuttgart auf und studierte Geologie. An der Universität Stuttgart wurde er 1971 promoviert. Schloz war Hydrogeologe beim Land Baden-Württemberg^[3] und wohnt nach seinem Ruhestand in Esslingen am Neckar.

Bereits seit jungen Jahren Bergsteiger war er mehrfach Teilnehmer bei Expeditionen von Karl Maria Herrligkoffer.

- 1964 : Erste Kundfahrt zur Rupalflanke am Nanga Parbat^[4]
- 1968 : Toni-Kinshofer-Gedächtnisexpedition an den Nanga Parbat. Dabei erreichte Schloz zusammen mit Peter Scholz in der Rupalflanke mit 7200 Metern die maximale Höhe dieser Expedition.
- 1976 : Stauningalpen, Ostgrönland. Dort mehrere Zweitbesteigungen und eine Erstbegehung.^[5]

Schloz ist stellvertretender Vorsitzender im DAV-Landesverband Baden-Württemberg. 1983 wurde unter seiner Leitung der Umweltschutzbund der Sektion Schwaben des DAV gegründet. Von 2008 bis 2014 war er Vorsitzender dieser DAV-Sektion.^[6]

Schriften

- *Zur Bildungsgeschichte der Oolithenbank (Hettangium) in Baden-Württemberg*. Stuttgart, Univ., Diss., 1971. Arb. aus dem Inst. f. Geologie u. Paläontologie d. Univ. Stuttgart. N.F. 67. 1972.

Weblinks

- Literatur von und über Wilhelm Schloz (<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=117330647>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Tote Freunde sind kein Freiwild (http://www.herrligkoffer-stiftung.de/files/Tote_Freunde_Nanga_Parba_Film.pdf) – Kritik am neuen Nanga-Parbat-Film

Einzelnachweise

1. www.historisches-alpenarchiv.org - Wilhelm Schloz - Personenmappe (http://www.historisches-alpenarchiv.org/data/dokumente/main/29/00130866_m.pdf) (PDF; 176 kB)
2. Angabe im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek (<https://portal.dnb.de/opac.htm?query=Woe%3D117330647&method=simpleSearch>)
3. Programm des Geologischen Landesamtes (https://web.archive.org/web/20040322183705/http://www.lgrb.uni-freiburg.de/lgrb/download_pool/lgrb_n0503.pdf) (Memento vom 22. März 2004 im *Internet Archive*)
4. Vermerk 1964 in der Bio Herrligkoffer (<http://www.bergfieber.de/weltberge/achtausender/nanga/expeditionen/1964.htm>)
5. Vermerk 1976 in der Bio Herrligkoffer (http://www.bergfieber.de/berge/bergsteiger/bios/herrligkoffer_1976.htm)
6. Webseite der Sektion Schwaben des DAV – Sektionsgeschichte (<http://www.alpenverein-schwaben.de/sektion/sektionsgeschichte.html>)

Normdaten (Person): GND: 1012761533 | VIAF: 171930695 |

Abgerufen von „[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wilhelm_Schloz_\(Bergsteiger\)&oldid=151114040](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wilhelm_Schloz_(Bergsteiger)&oldid=151114040)“

Kategorien: [Bergsteiger \(Deutschland\)](#) | [Geologe \(20. Jahrhundert\)](#) | [Geologe \(21. Jahrhundert\)](#) | [Deutscher](#) | [Geboren 1940](#) | [Mann](#)

-
- Diese Seite wurde zuletzt am 5. Februar 2016 um 18:34 Uhr geändert.
 - Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.